

## Hauptpreis 2019 der Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg

### NuTriSep – die Lösung gegen Gülleüberschuss

Die Geltz Umwelttechnologie GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen im Bereich der Umwelttechnik. 1989 wurde das Unternehmen von Diplom-Biologe Ulrich Geltz gegründet. Ausgehend von der Planung und Umsetzung chemisch-physikalischer Abwasser- und Galvanikanlagen wurde im letzten Jahrzehnt vor allem der Sonderanlagenbau erweitert. Aufgrund federführender Beteiligung an Forschungsvorhaben in der Entwicklung neuer Anlagenkonzepte gingen Anlagen zum Solarmodul-Recycling und zur Lösung der aktuellen Gülleproblematik hervor.

Zahlreiche Landwirte mit großen Viehbetrieben wissen oft nicht mehr wohin mit der Gülle. Mit der neuen Düngeverordnung weniger Gülle auf Felder und Äcker auszubringen erhöhen sich diese Schwierigkeiten. Die aktuell praktizierte Lösung ist der Abtransport der Fäkalien über weite Strecken, was nicht nur unökologisch, sondern auch zeit- und kostenintensiv ist. Der Gülleüberschuss wird zum weltweiten Problem und drängt zum Handeln.

Die neu entwickelte Anlage NuTriSep von Geltz bietet hierfür die Lösung: Sie bereitet Gülle und andere landwirtschaftliche Reststoffe auf, indem alle Nährstoffe separiert und in absatzfähige Produkte umgewandelt werden. Die Produkte können entweder als gezielt zusammengesetzte „Designdünger“ in der Landwirtschaft verwertet oder aber in einen größeren Stoffkreislauf eingeführt werden, zum Beispiel durch Verwendung in der chemischen Industrie. Das nährstofffreie Restwasser lässt sich zur Bewässerung einsetzen – die Problematik des Gülleüberschusses in der Landwirtschaft ist gelöst. Mehr noch: Es gibt keinerlei Geruchsbelästigung.

Die Anlage NuTriSep entstand aus achtjähriger Forschungsarbeit. Die Erstanlage wird im Sommer 2019 in Betrieb genommen. Das Interesse an der neuen Anlage NuTriSep seitens Landwirten, Fachverbänden und der Presse ist jetzt schon deutlich spürbar. Das außerordentliche Engagement eines der größten Probleme der Landwirtschaft zu lösen und der hohe finanzielle Aufwand erforderten von Ulrich Geltz einen langen Atem und die Bereitschaft für die Weiterentwicklung seiner Innovation immer wieder Risiken auf sich zu nehmen. Eine großartige Innovation, die überzeugt.

Herzlichen Glückwunsch zum diesjährigen Hauptpreis!

